

Gemeinschaftswerbung: Die Sonderdrucke werden künftig von Stade an je einen Kollegen im Ort versandt, dieser wird gebeten, sie unverzüglich an die anderen ortsansässigen Kollegen zu verteilen.

Bekanntmachungen der Innung erfolgen durch die Fachzeitungen und durch Rundschreiben.

Verschiedenes: Hierzu wurde das Zugabeverbot, optische Fragen und sonstige Bekanntmachungen besprochen. (VII/1158)

Erich Lippel, Obermeister.

Gehilfenvereine

Berlin. (Uhrmacher-Gehilfenverein von 1879.) Die gut besuchte Versammlung am 2. November wurde um 9 Uhr eröffnet. Herr H. W. Tümena von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel hielt einen sehr interessanten Vortrag über das Thema: „Was ist bei der Gründung eines eigenen Geschäftes zu beachten?“ Der Vortrag war überaus interessant und wurde mit dem größten Interesse aufgenommen. Nach Bekanntgabe der Ein- und Ausgänge wurde die Versammlung um 23¹/₂ Uhr geschlossen. Es sei ferner nochmals auf unser diesjähriges Stiftungsfest hingewiesen am 20. November in den Räumen des „Berliner Klubhauses“, Ohmstraße 2. Tanzkapelle des Berliner Rundfunks Waldemar Haß spielt zum Tanz. (VII/1169)

G. Trampenau.

Dortmund. (Uhrmacher-Gehilfenverein.) Mittwoch, den 21. November (Buß- und Betttag): Wanderung in das Elsebachtal. Treffpunkt 10 Uhr Neutor. Dienstag, den 27. November: Vorstandssitzung. Dienstag, den 4. Dezember: Monatsversammlung mit Nikolausfeier. (VII/1184)

Hannover. (Uhrmacher-Gehilfenverein „Moriß Großmann“.) Einladung zum 41. Stiftungsfest. Der Uhrmacher-Gehilfenverein „Moriß Großmann“, Hannover, feiert sein 41. Stiftungsfest in den „Hansasälen“ (Ägidientorplatz) am Sonnabend, dem 24. November, pünktlich 8¹/₂ Uhr. Eintritt 1 RM. Musik, Heiteres, Tanz. Schieron. (VII/1183)

Firmennachrichten

Berlin. Die Firma Kienzle Uhrenfabriken AG., Berlin SW 19, wurde in die Ehrenkarte der Arbeitsschlacht für das Jahr 1934 für besonders hohe Einstellung von Arbeitskräften aufgenommen und hat hierfür ein besonderes Diplom erhalten. (VI 2/868)

Pforzheim. W. Frey & Co., Ringfabrik. Die Prokura Otto Kuhnle ist erloschen. (VI 2/871)

Pforzheim. Ernst Gideon Bek, G. m. b. H., Bijouteriefabrik. Das Stammkapital ist um 600000 RM auf 400000 RM und um weitere 340000 RM auf 600000 RM herabgesetzt. Diese Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist in eine Kommanditgesellschaft unter der Firma Ernst Gideon Bek & Co. umgewandelt. Ernst Gideon Bek, Fabrikant, ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Sigfried Bek und Alfred Hassinger sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Ferner sind zwei Kommanditisten eingetreten und die Einlage des einen Kommanditisten ist erhöht. Die Prokura Wesley Bek besteht fort. (VI 2/872)

Pforzheim. Die Firma Fischer & Trabandt wurde handelsgerichtlich eingetragen. Die Firmen Rudolf Fischer, Uhrenfabrik, und Karl Trabandt, Uhren-Großhandlung, sind erloschen. (VI 2/870)

Pforzheim. Hohmann-Moser AG. Bei dieser Edelmetall waren- und Schmuckwarenfabrik brachte der deutsche Markt 1933/34 (30. April) einen befriedigenden Umsatz, während dem Auslandsgeschäft immer mehr Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden. Der Gesamtumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr etwas gehoben werden. Man sei auf das Exportgeschäft sehr angewiesen, das in früheren Jahren mehr als die Hälfte des Umsatzes ausmachte. Die erhöhten Unkosten und die immer noch sehr gedrückten Preise ließen nach Abschreibung von 48000 RM nur einen kleinen Gewinn von 2313 RM erzielen. Nach Abzug dieses Reingewinns vom Verlust des Vorjahres werden 3825 RM als Verlust auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen. (Aktienkapital 500000 RM.) (VI 2/866)

Schramberg. Gebrüder Junghans. Die Bilanzsitzung der Gebrüder Junghans AG., Uhrenfabrik, Schramberg, findet, wie gemeldet wird, am 19. November statt. Für das abgelaufene Geschäftsjahr kann ein Gewinnabschluß vorgelegt werden, nachdem im Vorjahre eine Sanierung durchgeführt wurde. Eine Dividende wird für 1933/34 jedoch noch nicht verteilt, vielmehr wird der Reingewinn zur inneren Stärkung des Unternehmens verwendet. Es wurden 700 Neueinstellungen vorgenommen. Im laufenden Jahre konnte die Belegschaft noch etwas erhöht werden. Zur Zeit ist, wie in der gesamten Schwarzwälder Uhrenindustrie, die Beschäftigung ausgezeichnet. Das Inlandsgeschäft hat sich

beachtlich gehoben. Die Auslandsumsätze haben sich gleichfalls etwas erhöht. Insgesamt wird das Ausfuhrgeschäft als zufriedenstellend bezeichnet. (VI 2/867)

Personalien

Berlin. Die Firma Paul Dirschau Nachf., Apparate-Uhrenfabrik, stiftete für das Winterhilfswerk 1000 RM. (VI 3/888)

Berlin-Wilmersdorf. Herr Kollege J. Stöß, Uhlandstr. 136, feierte am 15. November sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/859)

Dresden. Die Juwelierfirma G. A. Scharffenberg feierte ihr 100jähriges Geschäftsjubiläum. Die Firma wurde von dem Großvater des jetzigen Inhabers, Gustav Adolph Scharffenberg, gegründet. (VI 8/79)

Eisenberg (Thür.). Am 10. November starb Herr Wilhelm Schneider, der seit 41 Jahren der alleinige Inhaber der Firma Eisenberger Eluisfabrik Max Retsch Nachf. war. In unermüdlicher Schaffenskraft hat er das Unternehmen zu seiner heutigen Bedeutung emporgeführt. Mit 30 Arbeitern begonnen, brannte es im Jahre 1905 ab. Es wurde größer aufgebaut, und heute beschäftigt der Betrieb etwa 400 Arbeiter. Am Weltkrieg nahm der Verstorbene als Hauptmann von 1914 bis 1917 teil. Seine hervorragenden Auslandserfahrungen fanden vielseitige Anerkennung durch die zahlreichen Ehrenämter. (VI 3/883)

Gera. Uhrmachermeister Wilhelm Woldenga hat das Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft des verstorbenen Uhrmachermeisters Max Flach käuflich erworben. (VI 3/869)

Hüls. Vor der Handwerkskammer in Münster bestand Kurt Nehm, Sohn des Uhrmacher- und Optikermeisters Emil Nehm, Hülsstraße, seine Meisterprüfung als Uhrmachermeister. (VI 3/881)

Jork (Bez. Hamburg). Am 12. November feierte Herr Kollege W. Michelsen seinen 70. Geburtstag. Seit 1919 stand Kollege Michelsen der Innung Jork bis zur Neuorganisation des Handwerks als Obermeister vor, und ferner war er Mitglied der Meisterprüfungskommission der Handwerkskammer Harburg. Kollege Michelsen hat sich durch seine Tätigkeit im Dienste der Kollegenschaft große Verdienste erworben. (VI 3/861)

Plauen. Die Meisterprüfung im Uhrmachergewerbe an der Höheren Fachschule in Glashütte hat der Uhrmacher Walter Meyer, Sohn des verstorbenen Uhrmachermeisters Ludwig Meyer in Firma Ed. Herrmann Nachf., Bahnhofstraße, abgelegt und bestanden. (VI 3/877)

Ruhla (Thür.). Auf eine 40jährige ununterbrochene Tätigkeit bei der Firma Gebr. Thiel, G. m. b. H., konnte der Prokurist Ernst Vogel zurückblicken. Aus Anlaß seines Jubiläums wurde ihm von der Mittelthüringischen Industrie- und Handelskammer die silberne Ehrenedenkmünze mit entsprechender Urkunde verliehen. (VI 3/874)

Zetel (Oldbg.). Der Uhrmacher und Goldwarenhändler Reinhard Dierks konnte auf eine 40jährige ununterbrochene Geschäftsselbständigkeit zurückblicken. (VI 3/875)

Neue Meister: Am 8. November haben die Herren Rudolf Ohmigen (Reichenbach) und Friß Schwerdtner (Werdau) vor der Gewerbekammer Plauen i. Vogtl. die Meisterprüfung mit „sehr gut“ abgelegt. (VI 3/882)

Braunschweig. Gestorben ist Herr Uhrmachermeister Friß Backmann, Sandweg 10. (VI 3/878)

Königsberg i. Pr. Herr Kollege E. Färber ist am 18. Okt. verstorben. (VI 3/858)

Schramberg. Am 6. November ist der Oberingenieur der Firma Gebr. Junghans, Herr Dipl.-Ing. Boleslaw Katscher, nach kurzer Krankheit im Alter von 59 Jahren verschieden. (VI 3/865)



Konkurse und Vergleichsverfahren

Leipzig. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers Franz Försterling in Leipzig C 1, Gottschedstraße 10, alleinigen Inhabers einer Goldwarenhandlung unter der gleichlaufenden, im Handelsregister nicht eingetragenen Firma in Leipzig C 1, Reichsstraße 30, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. (VI 4/880)